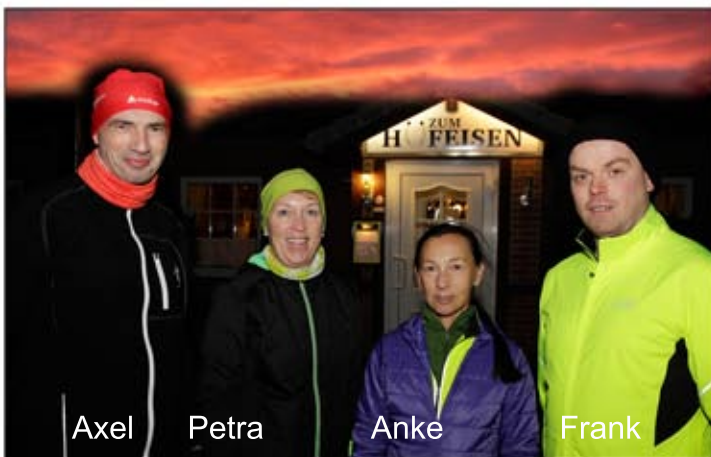


EIN ZUG DURCH DIE GEMEINDE

In Laufschuhen von Leckerei zu Leckerei

Vier **Blueliner** bei Sassenburg-Marathon



Feuerrot war der Himmel über Stüde am Samstag Morgen um 8:00 Uhr, als der Bürgermeister des Ortes den Startschuß für den 6. Sassenburg-Lauf durch die sechs Ortsteile der Gemeinde Sassenburg gab. „Der Weihnachtsspeck muss weg“ sagten sich, auch Anke, Petra, Axel und Frank.

Es ging uns einfach nur darum sich nach den Feiertagen etwas zu bewegen“ war das Motto der vier BlueLiner.

19 Starter nahmen den Gemeinschaftslauf über die klassische Marathonstrecke von 42,195 Kilometer unter ihre Füße. Frank hatte sich hier seinen ersten Marathon vorgenommen.

Die Ortsbürgermeister der einzelnen Ortschaften waren aufgerufen, dem Lauftrösschen etwas „warmes“ zu servieren. So wartete in Grußendorf, der ersten Versorgungsstelle, bereits der Bürgermeister auf die Läufer. Warmer Tee, Gebäck und Obst kamen gut bei den Teilnehmern an.



Weiter ging es durch das Derenmoor nach Dannenbüttel. Auch hier gab es wieder warmen Tee und Leckereien. Nach 15 Kilometern wurde Westerbeck erreicht. Hier musste eine längere Pause eingelegt werden, da der Ortsbürgermeister mit einer kräftigen Hochzeitssuppe auf das Teilnehmerfeld wartete.



Einfach lecker! Solch eine Stärkung haben die BlueLiner noch nie während eines Marathon bekommen

Jetzt kamen sieben weitere Teilnehmer der Laufgruppe TUS Neudorf/Platendorf zum Feld. Die über sieben Kilometer lange Ortschaft Neudorf Platendorf, ein klassisches Strassendorf, lag vor den Läufern. Die Ortschaft gilt als das längste Dorf Norddeutschlands. Gleich am Anfang des Ortes wartete die Ortsbürgermeisterin mit einer nie da gesehen „Vollverpflegung“, auf die Läufer.



Wer soll das alles essen?
Frikadellen, Würstchen, Kekse, Obst...,
sogar Sekt, Eierlikör und Kümmerling
waren im Angebot.



Die Bürgermeisterin, Frau Beate Morgenstern-Ostländer, schenkte den Läufern kräftig ein. Eierlikör, wie auch der Sekt, waren bei einigen Läufern „Treibstoff“ für die nächsten Kilometer.



Ein gemeinsames Foto für die Presse und den Berichterstatter. Rechts der Initiator, Friedhelm Weidemnn, vom Marathonclub Stüde. On the road again - weiter auf der endlos langen Straße.





Auf den letzten Kilometern am Heidesuez nach Stüde konnte jeder sein eigenes Tempo laufen. Frank Winnigstedt beendete seinen ersten Marathon. Herzlichen Glückwunsch, Frank! Alle sind gesund ins Ziel gekommen, haben neue Lauffreunde gewonnen und viel Spaß gehabt.



Zusammen ins Ziel gelaufen.

Gemeinsames Foto mit dem Berichterstatter Willi

